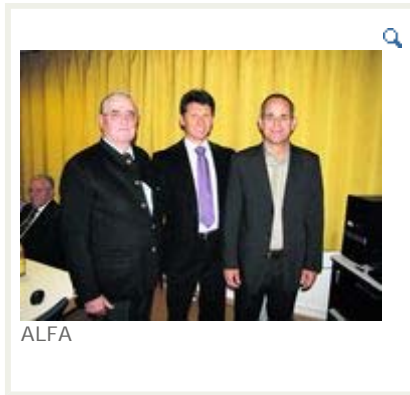


## Fast 100 Prozent für Peter Bahner

Von Simon kaminski



Aystetten Ein trauriger Anlass ist dafür verantwortlich, dass die Aystetter Gemeinderäte am Donnerstagabend zu einer geheimen Wahl schreiten mussten: So wurde Peter Bahner (Freie Wähler) von 15 der anwesenden 16 Räte zum Nachfolger von Günter Hertrich als 2. Bürgermeister gewählt. Hertrich war Ende Juli nach schwerer Krankheit gestorben (wir berichteten).

Für ihn rückte Dr. Dieter Pschorr, der von Bürgermeister Peter Wendel (FW) vereidigt wurde, in die Fraktion der Freien Wähler nach. Bahner freute sich insbesondere über die Unterstützung aus den anderen Fraktionen. Auch der CSU-Fraktionschef Dr. Theodor Seitz begrüßte die Kandidatur. „Wir schätzen Herrn Bahner und haben auch keinen eigenen Kandidaten aufgestellt. Allerdings hätte man darüber auch schon vorher einmal sprechen können“, so Seitz mit Blick auf

Bürgermeister Wendel. Der wiederum verwies auf ein Gespräch mit dem CSU-Fraktionschef, welches er über die Hertrich-Nachfolge geführt habe. „Da war ja schon alles entschieden“, erwiderte Seitz.

Dies war jedoch der einzige Misston. Der 71-jährige Bahner nahm die Wahl an. „Ich habe lange überlegt, ob ich antreten soll. Letztlich glaube ich aber, dass ich im Rat in den Jahren im Guten wie im Schlechten einiges erlebt habe und ausreichend Erfahrung besitze.“ Einen kleinen Seitenhieb auf die Arbeit im Gemeinderat mochte er seinen Kollegen allerdings nicht ersparen: „Ich wünsche mir, dass in den Sitzungen mit Blick auf die Uhr manchmal etwas konstruktiver gearbeitet wird. Manchmal geht es nach dem Motto ‚es ist schon alles gesagt, aber noch nicht von jedem‘“.

Weiter Themen

Sanierung der Grundschule Die Arbeiten zur energetischen Sanierung der Grundschule, die mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II unterstützt werden, laufen auch nach Beendigung der Ferien weiter. Gebaut wird, so Wendel, an den Nachmittagen, um die Konzentration der Schüler nicht zu stören. Man liege gut im Plan, erklärte der Rathauschef. Aufgegriffen wurde eine Anregung von CSU-Rat Peter Rauberger, per Beweissicherungsverfahren zu prüfen, ob Dach und Dachstuhl - dort gab es einen

Wasserschaden - tatsächlich trocken sind. Rauberger äußerte Zweifel daran, da das Metaldach während der Arbeiten nicht entfernt worden sei.

Hackschnitzelheizung Wendel informierte über den angelaufenen Probetrieb der Hackschnitzelheizung für Schule, Gemeindeverwaltung und Kindergarten (wir berichteten). Er kündigte an, die Räte vor Ort über die Anlage zu informieren.

Fun-Arena Die Gemeindeverwaltung hat die Fun-Arena gesperrt. Der Zustand des Belags sei derart marode, dass die Sicherheit nicht gewährleistet sei, erklärte Wendel. Geprüft werde jetzt, dort eine Asphaltfläche anzulegen und dann die Bande wieder einzusetzen.

Kindergartenumbau Bei einem Tag der offenen Tür Anfang Oktober sollen sich Gemeinderäte, aber auch die Bevölkerung über die Umbauarbeiten im Kindergarten informieren können. Die CSU bemängelte, dass die Arbeiten eine gewisse Eigendynamik entwickelt hätten. Dies räumte auch Karl-Heinz Müller (SPD) ein, der aber gleichzeitig das große Engagement der Eltern würdigte. Für das Projekt sind im Haushalt 50 000 Euro eingestellt.

19.09.2009 05:13 Uhr

Letzte Änderung: 19.09.09 - 10.45 Uhr